

## *Standard Q.E.: ERZIEHUNG*

Leitsätze, Ziele, Qualitätskriterien

### *Leitsätze*

Erziehung im Rahmen des Auftrages der Kindertagesstätte ist ein immerwährender Prozess des Austausches und der Auseinandersetzung zwischen Kind und Erwachsenem auf Augenhöhe.

Das Erziehungsumfeld schafft einen Rahmen, in dem der Mensch einerseits Freiraum erhält für Selbsttätigkeit und Entfaltung. Gleichzeitig setzt dieser Rahmen Grenzen und Regeln, vermittelt Werte und Normen und bewirkt die Entwicklung von Sicherheit, Orientierung und Vertrauen. Er wird geprägt von der Familie und von dem sozialen Umfeld.

### *Ziele*

- Wir bewirken, dass sich die Kinder zu mündigen, eigenständig handelnden, verantwortungsbewussten und gleichberechtigt emanzipierten Persönlichkeiten entfalten, die ihr Leben planen, gestalten und bestimmen können.
- Im Rahmen entsprechender Lernangebote gelingt es den Kindern, individuelle Kompetenzen zu erwerben, angemessen zu handeln und somit ihre gesellschaftliche Sozialisation in der sie umgebenden Lebensgemeinschaft zu erlangen und sich dort zurechtzufinden.
- Das Kind hat Einfluss auf seine jeweilige Lebensplanung und erlebt seine Lebensgestaltung und seinen Alltag als beglückend und befriedigend.

## *Qualitätskriterien*

- Wir vermitteln den Kindern die für unsere Einrichtung gültigen Werthaltungen und Regeln und unterstützen sie dabei, diese zu überprüfen und sich anzueignen.
- Wir sind verlässliche, berechenbare und vertrauenswürdige erwachsene Vorbilder, die Orientierung, demokratisches Handeln und emotionalen Halt vermitteln.
- Wir erörtern in gemeinsamem Diskurs innerhalb der Gruppengemeinschaft festgelegte Grenzen und Regeln; wir bleiben innerhalb dieser Prozesse bzgl. festgelegter und neuer Absprachen offen und variabel, wobei die Prozesse sich kindgerecht, nachvollziehbar und transparent für alle Altersgruppe gestalten.
- Verantwortung für das eigene, selbstbestimmte Handeln wird erfahrbar.
- Wir begegnen dem Kind liebe- und verständnisvoll und begleiten es auf seinem individuellen Entwicklungsweg im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenzen.

November 2010, Gesamtteam